

■ Praxisseminar Eingliederung und Rückkehrgespräche



Nach längerer Krankheit ist für den/die Mitarbeiter/in wichtig, dass seine/ihre krankheitsbedingten Belastungsgrenzen nicht zu schnell erreicht und überschritten werden. Für den Betrieb ist es wichtig, den/die Mitarbeiter/in in die aktuellen betrieblichen Abläufe möglichst schnell wieder zu integrieren. Für beide ist es wichtig, die betrieblichen Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass präventiv - soweit dies betrieblich möglich ist - krankheitsbedingte Abwesenheiten für die Zukunft vermieden werden. Ein solches betriebliches Eingliederungsmanagement setzt eine systematisch gestaltete Kommunikation zwischen den Führungskräften und durch Krankheit betroffenen Mitarbeitern/innen voraus. Diese Kommunikation kann sehr gut im Rahmen von Rückkehrgesprächen gestaltet werden.

■ Ziel des Seminars

ist die Reflexion der eigenen Vorgehensweise im Eingliederungsmanagement und der eigenen Gesprächsstrategie bei der Durchführung von Rückkehrgesprächen. Auf dieser Basis werden Gesprächsübungen für jeweils in der Praxis vorkommende Fallkonstellationen durchgeführt.

■ Inhaltsübersicht

- Ziele und Instrumente für das betriebliche Eingliederungsmanagement
- Krankheit - Wahrnehmung durch den Betrieb und die Betroffenen
- Wechselwirkungen zwischen beruflicher Konstellation und körperlicher Reaktion
- Relevanz und Problematik von Rückkehrgesprächen
- Motivation und berufliche Integration als Ziel der Gespräche
- Vorbereitung und Aufbau von Rückkehrgesprächen
- Rückkehrgespräche nach längerer Krankheit bzw. nach kurzfristiger Abwesenheit
- Praktische Hilfen zur beruflichen Eingliederung und Prävention
- Typische Reaktionsweise von Mitarbeitern/innen auf Rückkehrgespräche
- Der Umgang mit Rückzug und negativen Reaktionen im Gespräch

